



MRSA-Sanierung

Information für
Patienten

MRSA-Sanierung

Was bedeutet „MRSA“?

MRSA bedeutet **M**ethicillin **r**esistenter **S**taphylococcus **a**ureus.

- Methicillin ist ein Antibiotikum.
- Resistent bedeutet in diesem Zusammenhang, dass dieses Antibiotikum gegen dieses Bakterium nicht mehr wirkt.
- Staphylococcus aureus ist ein Bakterium.
- Dieses Bakterium kann die Oberflächen des Menschen besiedeln, ohne krank zu machen. Manchmal entstehen Infektionen.
- MRSA ist immer multiresistent.

Was sind multiresistente Bakterien?

Multiresistente Bakterien haben eine erweiterte Widerstandsfähigkeit gegenüber gebräuchlichen Antibiotika. Dadurch ist im Falle einer Infektion die Therapie erschwert.

Wie erfolgt der Nachweis?

Nachweisbar sind diese Bakterien über Abstriche, die üblicherweise aus der Nasen-, Rachen-, Achselhöhlen-, Leistenregion und/oder aus der Wunde entnommen werden.

Was bedeutet das für Sie im klinischen Bereich?

Im klinischen Bereich besteht die Möglichkeit, dass durch chirurgische Eingriffe oder bei geschwächtem Immunsystem MRSA ins Körperinnere verschleppt wird und dort Entzündungen auslösen (Lungenentzündungen, Abszesse, Wundinfektionen, Blutvergiftungen etc).

Durch die Resistenz der Erreger stehen zur Therapie weniger Antibiotika zur Verfügung. Die Behandlungsmöglichkeiten sind eingeschränkt.

Was bedeutet das für Sie im häuslichen Umfeld?

Im häuslichen Umfeld gehen von diesen Keimen normalerweise keine Gefahren für Sie oder Ihre Angehörigen aus. Beim Kontakt zu immungeschwächten Personen und Säuglingen sollten Sie jedoch auf eine besonders gründliche Händehygiene (Händedesinfektion) achten.

Was kann man tun, um MRSA zu beseitigen?

Sie sollten die ärztlich empfohlenen Maßnahmen zur Keimbeseitigung auf der Körperoberfläche und den Kontaktflächen gründlich und gewissenhaft durchführen.

Diese Maßnahmen können entweder zu Hause oder in der Klinik umgesetzt werden. Eine MRSA-Sanierung wird über fünf Tage durchgeführt.

Gibt es Hindernisse bei einer Sanierung?

Bevor es losgeht, müssen eventuelle Quellen von MRSA aus Ihrem Umfeld entfernt werden.

Insbesondere Gegenstände und Produkte, die mehrfach Haut- oder Schleimhautkontakt haben, könnten mit MRSA besiedelt sein und den Sanierungserfolg beeinträchtigen.

Deshalb ist es ratsam, Zahnbürste, Zahncreme, Cremetiegel, Deoroller, Lippenstift etc. zu verwerfen und stattdessen Einmalartikel und Neuprodukte zu verwenden.



Durchführung der MRSA-Sanierung

Zur Sanierung werden eine Waschlotion, eine Mundspüllösung und ein Nasengel verwendet. Die richtige Anwendung ist für den Erfolg wesentlich. Deshalb werden später alle Maßnahmen noch ganz genau erklärt.

Sämtliche Produkte, die für eine Sanierung notwendig sind, können Sie in der Apotheke erwerben:

- Waschlotion
- Mundspüllösung
- Nasengel
- Einmalzahnbürsten
- Einmalkämme
- Händedesinfektionsmittel
- Flächendesinfektionsmittel

Die Maßnahmen werden über **fünf Tage** durchgeführt.

Wie wird die Ganzkörperwaschung mit antiseptischer Waschlotion durchgeführt?

1 x täglich muss eine Ganzkörperwaschung durchgeführt werden. Je nach Produkt ist dabei die Einwirkzeit zu beachten. Besonderes Augenmerk auf Gesicht, Hals, Nacken, Leistenbereich, Achseln und Haare richten!

Nach dem Waschen können alle sonst üblichen Pflegeprodukte verwendet werden. Diese sollten aber aus einer Spenderflasche oder einer Tube entnommen werden, nicht aus einem Tiegel. Vom Gebrauch von Lippenpflegestiften wird abgeraten.

Wie wird die Mundspülung mit antiseptischer Mundspüllösung durchgeführt?

3 x täglich mit Mundspüllösung (siehe Markierung im beiliegenden Messbecher) ca. 30 Sekunden spülen und gurgeln. Messbecher nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vor dem Einsetzen einer Zahnprothese die Mundspülung durchführen und anschließend noch einmal mit Prothese spülen.

Wie wird das Nasengel verwendet?

3 x täglich wird eine Behandlung der Nasenvorhöfe mit Nasengel vorgenommen.

Die Nase sollte vor Anwendung des Nasengels gut gereinigt werden. Bei starker Nasenbehaarung empfiehlt es sich, die Haare zu trimmen. Mit Hilfe eines Watteträgers wird anschließend eine streichholzkopfgroße Menge Nasengel in die Nasenvorhöfe eingebracht. Anschließend die Nasenflügel außen zusammendrücken, um das Gel in der Nase gut zu verteilen.

Richtiges Zähneputzen während der Sanierung?

2 x täglich sollten die Zähne mit einer Einmalzahnbürste gereinigt werden. Die Zahnbürste wird nach einmaligem Gebrauch entsorgt. Die Zahnprothesen sollten ebenfalls mit einer Einmalzahnbürste gereinigt werden.

Richtiges Haare Kämmen während der Sanierung?

Die Haare sollten während der Sanierung nur mit einem Einmalkamm gekämmt werden. Dieser ist am Ende des Tages zu entsorgen.

Händedesinfektion während der Sanierung?

Nach Kontakt mit Körpersekreten, nach dem Naseputzen und auch zwischendurch sollte eine Händedesinfektion durchgeführt werden. Alternativ bei einer Sanierung zu Hause: Händewaschen mit Seife und Abtrocknen mit Einmal-Papierhandtuch.

Flächendesinfektion während der Sanierung?

Gegenstände, die häufig berührt werden, sollten regelmäßig mit Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Zum Beispiel Lichtschalter, Fernbedienung, Türklinken, Griffe von Gehhilfen.

Was Sie während der Sanierung sonst noch beachten sollten?

- Wechsel der Bettwäsche zu Beginn der Sanierung.
- Täglicher Wechsel von Bett-, Nacht- und Unterwäsche (Waschen bei mindestens 60°C).
- Einmaltaschentücher nach jedem Gebrauch entsorgen.
- Nach dem Waschen morgens/abends ein frisches Handtuch verwenden. Waschlappen ebenfalls nur einmal verwenden.
- Brillen, Hörgeräte und sonstige Hilfsmittel nach Angaben der Hersteller reinigen und ggf. desinfizieren.



Kontrolluntersuchung

Nach Beendigung der Sanierung sollte der Sanierungserfolg mittels Abstriche (z.B. Institut für Hygiene und Mikrobiologie) überprüft werden.

Notizen

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Krankenhaushygiene

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria

Telefon +43 7242 415 - 0, post@klinikum-wegr.at

Wagnleithner Straße 27, 4710 Grieskirchen, Austria

Telefon +43 7248 601 - 0, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at

Ersteller: Silvia Leitner | Prüfer: Andrea Binder | Freigeber: OA Dr. Wolfgang
Prammer | Version: 4 | Datum: Mai 2025 | Dok.-Nr. 01-04-00659